

**Entsprechend der gegenwärtigen Zeit, lasst eure Haltung grenzenlosen Desinteresses zutage treten und erschafft eine Atmosphäre spirituellen Bemühens (Sadhana).**

Heute trifft BapDada, der Ozean der Liebe, Seine extrem liebenden Kinder. Heute ist ein spezieller Tag der Liebe. Seit Amrit Vela haben sich die Kinder bereits in einer Welle der Liebe umherbewegt. Die Liebe im Herzen jedes Kindes hat den Vater erreicht, den Tröster der Herzen. Als Reaktion auf diese Liebe von euch Kindern segnet BapDada euch alle mit Liebe und Kraft. BapDada bezeichnet den heutigen Tag, als besonderen Tag der Transformation in der Etablierung der Yagya. An diesem Tag wurde Vater Brahma das geheime Rückgrat dafür, dass seiner Kinder in physischer Form auf der Weltbühne bekannt werden. Deshalb wird dieser Tag als „Tag der Offenbarung der Kinder“ bezeichnet. Er wird als „Tag der Kraft“ bezeichnet; als Tag, an dem Willenskraft gegeben wird. Auf geheime Weise inspiriert Brahma alles Geschehen. Er hat sich nicht von euch getrennt; er ist bei euch und tut alles auf inkognito Weise. Dieser avyakte Tag ist dafür da, die Aufgabe der Kinder zu beschleunigen. Auch jetzt erfüllt er seine Aufgabe, jedes einzelne Kind zu erhalten, indem er der Schutzschirm ist. Ebenso wie eine Mutter ihre Kinder beschützt, so schaut auch Mutter Brahma ab Amrit Vela nach allen Kindern, überall. Ihr Kinder seid die Instrumente in der physischen Form, aber Mutter Brahma, als Schicksalsspender, sieht das Schicksal jedes Kindes und erhält es mit besonderer Kraft, Mut, Eifer und Begeisterung. Vater Shiva ist sowieso bei euch, aber Brahma hat den speziellen Part, euch zu erhalten.

Als Antwort auf die besondere Liebe von euch Kindern ist Brahma heute der Spender des Glücks, der Schatzmeister der Schatzkammer der Segen und verteilt alle Segen. In dem Maße, in dem ihr durch eure avyakte Form ein Treffen feiert, könnt ihr sehr leicht alle Segen erhalten, die ihr wollt; das Schatzhaus der Segen ist geöffnet. Heute ist der edle Tag, an dem ihr euch nehmen könnt, welche Segen ihr wollt und so viele ihr wollt. Das Geschenk in Form von Segen, als Antwort auf eure Liebe, ist heute leicht zu erhalten. Um ein Geschenk zu bekommen, braucht ihr euch nicht anzustrengen. Ihr bekommt alle Errungenschaften ganz leicht. Um ein Geschenk bittet man nicht, man erhält es automatisch. Segen als Erwidierung eigener Bemühungen zu erfahren, ist eine andere Sache. Heute aber gibt Mutter Brahma euch besondere Segen als Rückgabe für eure Liebe. Hat jeder von euch heute erlebt, dass er alle Segen einfach bekommen hat? Auch jetzt könnt ihr noch Segen erhalten – als Antwort auf die wahre Liebe in euren Herzen. Ein liebendes Herz zu haben, ist der Weg, Segen zu erlangen. Die Liebe im Herzen ist so ein Schatz, dass ihr euch von BapDada dadurch alle ewigen Segen nehmen könnt, die ihr möchtet. Besitzt ihr Kinder alle diesen Schatz der Liebe? Ihr seid doch hier angekommen, weil ihr den Schatz der Liebe besitzt! Es ist die Liebe, die euch hergezogen hat; es ist so leicht zu lieben. Niemand von euch muss für seinen Einsatz arbeiten, weil ihr alle diese Liebe erfahrt. Eure Liebe hatte sich zerteilt – ein bisschen hier und ein bisschen dort – jetzt konzentriert sie sich nur auf den Einen. Deshalb könnt ihr eure ganze Liebe jetzt ganz einfach dem Einen geben. Von daher sagt jeder von euch: „Mein Baba!“ Wen liebt ihr? Diejenigen, die zu euch gehören. Ihr alle sagt: „Mein Baba“, nicht wahr? Oder ist es der Baba der Dadis? Oder der Baba der Maharathis? Baba gehört zu allen. Heute hat jedes Kind so oft von Herzen gesagt: „Mein Baba, mein Baba“. Ihr alle führt Gespräche von Herz-zu-Herz und sagt: „Mein Baba!“ Was habt ihr alle den ganzen Tag über getan? Ihr habt Baba Blumen der Liebe offeriert. BapDada erreichten die allerschönsten Blumen der Liebe. Die Liebe, die ihr alle habt, ist sehr gut. Der Vater sagt jetzt: Lasst den Ausdruck eurer Liebe praktisch werden. Das bedeutet es, ebenbürtig zu werden. Ihr alle habt das Ziel, gleich zu werden; macht die Qualitäten dafür jetzt praktisch sichtbar. Welches Kind die Leute auch sehen, treffen oder mit wem sie auch in Kontakt und Beziehung kommen, sie sollten durch Gesicht und Auftreten dieses Kindes die Tugenden Gottes, des Vaters, sehen können, und auch die von Vater Brahma. Lasst sie eure Augen, eure Worte, eure Einstellung und eure Schwingungen als einzigartig erfahren. Da Madhuban der Ort ist, an dem Vater Brahma gehandelt hat, weil dieser Ort mit den Schwingungen seiner Tapasya erfüllt ist, mit seinem Karma und seinem Verzicht, erlebt jeder, der hierherkommt, diesen Platz als einzigartig in der Welt.

Die Atmosphäre ist überweltlich geworden durch die Schwingungen Brahmas und der speziellen Kinder. Wo ihr Kinder auch lebt und arbeitet – durch die edle Einstellung von jedem von euch Kindern sollten andere auf gleiche Weise diese Tugenden erfahren, die Handlungen und die Atmosphäre – sie sollten euch Kinder als dem Vater ebenbürtig erleben. Das meint BapDada damit, Bapsaman zu werden, dem Vater gleich. Bis jetzt habt ihr darüber nachgedacht, dem Vater gleich zu werden, aber lasst diesen Gedanken jetzt auf eurem Gesicht und in eurem Verhalten erkennbar werden. Lasst aus den Herzen von allen den Gesang auftauchen, dass ihr Seelen dem Vater ebenbürtig seid. (Baba hat immer wieder gehustet). Heute ist das Mikrofon (Dadis Körper) nicht so gut, aber trotzdem muss Baba euch treffen. Dies ist auch ein Mikrofon. Wenn dieses Mikro, der Körper, nicht funktioniert, ist dies Mikro nutzlos. Es macht nichts; dies ist das Ergebnis der Saison. Jetzt möchte BapDada diese Offenbarung in allen Kindern sehen. Wenn ihr etwas in Worten offenlegt, haben die Worte eine Wirkung, aber durch eure Tugenden und Handlungen wäre die Auswirkung sehr viel größer. Lasst alle durch jedes von euch Kindern erfahren, dass etwas Spezielles in euren Augen ist. Sie sollten euch nicht als normal erfahren, sondern als überweltlich, einzigartig! Lasst die Frage in ihrem Geist auftauchen: „Wie sind die so geworden? Wer hat euch so gemacht?“ Sie sollten sich wundern und euch fragen: „Wer hat euch so gemacht?“ Wenn ihr heutzutage etwas Wunderschönes seht, fragt ihr euch im Herzen: „Wer hat dies geschaffen?“ Offenbart auf gleiche Weise den Vater – macht eure Stufe Seiner Stufe ebenbürtig. Heute fragt sich die Mehrheit, ob es für Seelen überhaupt möglich ist, so zu werden. Sie fragen sich, ob es für irgendjemanden möglich ist, in der Atmosphäre dieser physischen Welt zu leben und trotzdem so zu werden. Zeigt ihnen, dass es wirklich möglich ist, dies praktisch zu werden – und dass ihr es geworden seid. Heute überzeugt man die Leute eher anhand praktischer Beispiele als durch Theorie. Sie wollen etwas sehen, anstatt nur davon zu hören. Es gibt sehr viele von euch Kindern, überall. Wenn ihr praktische Beispiele dafür wäret, dem Vater gleich zu sein, würden sie nicht lange benötigen, dies zu verstehen und zu akzeptieren. Dann wären eure Bürger sehr schnell bereit. Wenn sie in euch die praktischen Beispiele sehen, eure Bemühungen sehen, wenn sie realisieren, wie kurz die Zeit noch ist, können sie ihren Stempel als Bürger erhalten. Ihr alle werdet doch Könige und Königinnen, oder?

Aufgrund der gegenwärtigen Atmosphäre lenkt BapDada eure Aufmerksamkeit wieder einmal darauf, die Einstellung von Desinteresse und Losgelöstheit in Geist und Herz von euch allen, bewusst vorhanden sein zu lassen. Ob ihr bei euren Familien lebt oder in einem Center oder sonst wo, BapDada hat jedem Einzelnen von euch physische Mittel zur Verfügung gestellt. Es gibt kein einziges Kind, das nichts zu essen hat oder keinen Ort, an dem es bleiben kann. Ihr seid mit allem ausgestattet, was ihr braucht; ihr könnt eine Haltung totalen Desinteresses/Loslösung aufrechterhalten. Wenn jemandem etwas fehlt – aus eigener Unachtsamkeit oder Faulheit – ist das eine andere Sache. Aber BapDada weiß, dass jedes Kind, entsprechend dem Drama, alles Essentielle für seine Bedürfnisse hat. Ihr erlangt weiterhin alle Dinge, die ihr benötigt. In manchen Fällen jedoch habt ihr viel mehr Dinge als erforderlich sind. Aus diesem Grund ist dann geringerer spiritueller Einsatz vorhanden und mehr Einsatz in Form von Technik usw. Daher betont BapDada an diesem Tag speziell dies für euch – an diesem Tag, an dem ihr dem Vater gleich werdet! Ihr benutzt all diese materiellen Dinge in hohem Maße. Was ihr bis jetzt getan habt, war sehr gut, aber jetzt geht es darum, euren spirituellen Einsatz zu intensivieren. Das bedeutet: Entwickelt eine Einstellung unbegrenzten Gleichmuts all diesen Dingen gegenüber. Euch in Bezug auf die Dinge zu „neutralisieren“, während ihr sie zur Verfügung habt – das nennt man Desinteresse/Loslösung. Wenn ihr nichts habt und dann sagt, dass ihr nicht daran interessiert seid, losgelöst seid, wie soll das gehen? Das ist eine andere Sache! Während ihr alles habt und ihr den Vater und euch selbst offenbaren wollt, mit Wissen, mit Gefühlen für die Wohltat der Welt, lasst eine Haltung grenzenloser Abneigung/Loslösung vorhanden sein, anstatt an diesen Dingen zu hängen. Zu Beginn der Erschaffung der Yagya gab es nicht weniger Ausstattung, aber ihr wart in einer Bhatthi grenzenlosen Gleichmuts. Eure Tapasya von 14 Jahren fand in einer Atmosphäre ohne jede Anziehung an die Welt statt. BapDada hat euch jetzt viel Technik usw. zur Verfügung gestellt. Es fehlt in der Hinsicht an gar nichts.

Während ihr jedoch all das benutzt, seid uneingeschränkt losgelöst von allem. In dieser Zeit ist es essentiell für euch, diese Methode zum Wohle der Seelen der ganzen Welt anzuwenden, weil die Wünsche überall mehr werden. Die Seelen sind gestresst, weil sie Sklaven ihrer Wünsche geworden sind. Selbst Multimillionäre kommen unter Druck, weil ihre Wünsche sie so beeinflussen. Der Hauptgrund für den Stress in den Seelen sind all die begrenzten Wünsche, die sie haben. Bringt deshalb diese Seelen durch eure Haltung grenzenloser Abneigung/Loslösung dazu, dem (Materiellen) gegenüber auch eine gleichmütige Einstellung zu haben. Ohne diese Atmosphäre einer grenzenlos gleichmütigen, losgelösten Haltung, können die Seelen nicht glücklich und zufrieden sein; sie können von ihrer Unruhe nicht befreit werden. Ihr seid die Wurzeln des Baumes. Wo werdet ihr BKs im Bild des Baumes gezeigt? Ihr werdet zwischen den Wurzeln dargestellt, ihr seid das Fundament! Für die Welle, die ihr erschafft, die sich über die gesamte Welt verbreitet, sagt BapDada euch: Legt besondere Aufmerksamkeit auf eure Einstellung des Gleichmuts/ der Loslösung: Dies ist der spezielle Weg, noch in körperlicher Form Vater Brahma ebenbürtig zu werden. Lasst es sichtbar werden, dass niemand von euch unter dem Einfluss der Technik usw. steht, sondern stattdessen vertieft darin ist, sich spirituell anzustrengen. Setzt die nötigen Dinge ein, seid aber so wenig davon beeinflusst/ daran interessiert wie möglich; nicht, dass euch diese Dinge versklaven. Erschafft jetzt überall eine Atmosphäre spirituellen Bemühens. Weil die Zeit sich dem Ende zuneigt, offenbart sich grenzenloser Gleichmut darin, dass ihr echte Tapaswis seid und euch spirituell wirklich anstrengt. Ihr habt den Dienst dieses Jahr sehr intensiviert und überall große Programme gemacht. Es wurde euch bereits gesagt, dass dadurch dieses Jahr viele Seelen hilfreiche und nahe Kontakte geworden sind. Aber solltet ihr zulassen, dass sie lediglich kooperative Seelen bleiben? Einige dieser guten, kooperativen Seelen sind sehr gut. Bringt diese Seelen, die die Qualität des Helfens haben, in eine nahe Beziehung zu euch. Gebt ihnen eine solche Erfahrung, dass sie allein durch ihre Hilfe leichte Yogis werden. Dafür benötigt ihr erst einmal die spirituelle Atmosphäre geistiger Bemühungen und als nächstes eine Atmosphäre grenzenlosen Gleichmuts. Dadurch können diese hilfreichen Seelen sehr einfach leichte Yogis werden. Dient ihnen weiterhin, aber denkt auch daran, dass eine Atmosphäre spirituellen Bemühens und Tapasya essentiell ist. Es muss jetzt überall kraftvolle Tapasya stattfinden, sodass diese Tapasya zum Instrument für den Dienst durch den Geist wird. Es muss jetzt geistig sehr kraftvoller Dienst getan werden. Es ist jetzt für euch wesentlich, durch den Geist, Eingebungen in Form von Gedanken zu empfangen. Die Zeit neigt sich dem Ende zu und deshalb ist es nötig, immer eine stabile Stufe und eine kraftvolle Atmosphäre zu haben. Um dem Vater gleich zu werden, habt dieselbe Besonderheit – eine Haltung grenzenloser Loslösung – die ihr bei Vater Brahma bis zum letzten Moment sehen konntet; es gab bei ihm keinerlei Anhänglichkeit mehr, weder an materiellen Komfort noch an die Kinder. Er blieb einfach immer in seiner Haltung des Gleichmuts in Bezug auf alle und alles! Festigt an diesem speziellen Tag also die Lektion, dem Vater ebenbürtig zu werden: „Ich will Vater Brahma gleich werden!“ Solch ein entschlossenes Vertrauen ermöglicht euch, auf jeden Fall voranzukommen. Kinder, ihr denkt vielleicht, dass heute ein Preis vergeben wird. Aber noch sind nicht alle Kinder von überallher hier eingetroffen. Sollte der Preis nur denen gegeben werden, die gekommen sind? Es ist ein Preis da, aber BapDada fragt: „Es ist eine Liste aller Bindungen erstellt worden, von denen ihr im Laufe des Jahres frei werden solltet. Wie viele Bindungen gab es? (18). OK. Seid ihr von allen 18 Bindungen befreit, auch in euren Träumen? Wenn es keine Form von Bindung mehr bei euch gibt, auch nicht in euren Träumen, könnt ihr als befreit bezeichnet werden. Eure Hände hebt ihr sehr leicht. Baba weiß, dass sich, wenn ihr gebeten werdet, eure Hände zu heben, sich die Hände vieler Art von Seelen erheben. Trotzdem weiß Baba, wer die Kinder sind und wie viele von ihnen es sind, die sich selbst prüfen und dadurch vorbereitet sind, ihre Hände heben zu können. Werdet jetzt viel introvertierter und überprüft euch auf subtiler Ebene: „Ok, ich habe vielleicht niemanden unglücklich gemacht, aber habe ich auf meinem eigenen Konto des Glücks so viel wie möglich angespart? Ich habe niemanden verärgert, aber habe ich jemanden glücklich gemacht? Auch wenn ich keinerlei nutzlose Gedanken hatte, aber hatte ich stattdessen irgendwelche edlen Gedanken Ich hatte gute Wünsche für jeden, aber erhielt ich irgendein Echo auf diese guten Wünsche?

Ob jemand sich verändert hat oder nicht - bin ich denn mit dieser Person zufrieden geblieben?“ Überprüft euch jetzt weiterhin auf dieser subtilen Ebene. Wenn ihr in dieser subtilen Überprüfung bestanden habt, seid ihr sehr gut geworden. Die Seelen, die bestanden haben, sollten sich auf diese Weise selbst prüfen und sehen, welchen Namen und welches Resultat ihr in eurem Center oder Subcenter erlangt habt: Welchen Prozentsatz habt ihr als Ergebnis erreicht? Wie viele konntet ihr glücklich machen? Wie viele waren mit euch zufrieden? Konntet ihr jene, die verwirrt waren, glücklich machen? Oder konntet ihr nur denen Glück geben, die sowieso glücklich waren? Wenn ihr empfindet, dass ihr, nachdem ihr euch in all diesen Dingen überprüft habt, mit Ehre bestanden habt, dann gebt eurem Lehrer euren Namen. Die Lehrer sollten dies dann der verantwortlichen Person ihres Gebietes bestätigen können und es dann den Verantwortlichen der ganzen Region weitergeben. All die Namen sollten bei denen gesammelt werden, die für diese Region verantwortlich sind und diese Namen sollten dann nach Madhuban gesandt werden. Ihr erhaltet dann einen Preis – dann könnt ihr applaudieren. Wer auf diese Weise mit Ehre bestanden hat, wird ganz sicher seinen Preis erhalten. Ihr werdet diesen Preis erhalten, aber bevor ihr ihn beansprucht, zeigt eure wahrhaftige Prüfliste dem wahrhaftigen Vater mit ehrlichem Herzen. Die Gedanken von allen erreichen BapDada. Außer denjenigen, die ihre Hände gehoben haben, gab es eine Vielfalt von Seelen, die ihre Hände ohne jedes Verständnis gehoben haben. Es wäre doch nicht gut, wenn einer Gruppe verschiedenster Seelen, die ihre Hände gehoben haben, von BapDada kein Preis gegeben würde. Von daher ist es besser, ein System zu haben: Wenn ihr mit Ehre bestanden habt, sodass ihr sehr gepriesen werden könnt, werden die Namen solcher Seelen in der BK-Familie sehr wohlbekannt werden. Es ist gut. Die meisten von euch haben hart gearbeitet. Ihr wart achtsam, aber jetzt geht es darum, auch vollständig zu werden. Anstatt euch einen Preis zu geben, wird denjenigen, die diese Anstrengung gemacht haben, heute gratuliert. Den Preis werdet ihr später erhalten. Ist das in Ordnung? Achcha.

Zweitens sollten alle aus den diversen Regionen bis März einen „Lautsprecher“ herbringen. Ihr erinnert euch doch alle daran, oder? Im März wird Baba zuerst alle Gebiete nach diesem Ergebnis befragen: Wer hat ein „Mikrofon“ vorbereitet und von welcher Qualität? Eventuell sagt ihr, dass jemand ein „Mikrofon“ sei, aber er mag lediglich ein kleiner Lautsprecher sein. Wenn jemand ein Lautsprecher eines bestimmten Gebietes ist, nicht einmal der ganzen Region, muss man diesen als kleines „Mikrofon“ bezeichnen. BapDada wird euch also fragen, welche Art „Mikrofon“ ihr präpariert habt. Wenn sie herkommen können, dann sind die Leiter dieser Gebiete auch eingeladen. Wenn sie innerhalb einer Saison nicht kommen können, dann ist es in Ordnung, nur eine kurze Information zu schicken. BapDada kann dann arrangieren, dass für solche „Lautsprecher“ ein Programm stattfindet, wo alle diese „Mikrofone“ der verschiedenen Orte auf einer Bühne erscheinen können. Es kann ein spezielles Programm für sie geben. Denkt also nicht, dass ihr sie im März herbringen müsst. Lasst sie dort zurück und kommt selbst! Solche Lautsprecher werden dann mit großem Aufwand eingeladen. Für sie kann ein sehr gutes „Willkommen“ arrangiert werden! Wir sollten ein spezielles Programm für sie vorbereiten. Dann wird der erste, der zweite und der dritte Preis vergeben werden. Ist das in Ordnung? Das dies für alle verschiedenen Gebiete klar? Bringt das Resultat im März. Achcha.

Woran habt ihr euch erinnert? Was habt ihr unterstrichen? Grenzenlose Losgelöstheit! Befreit die Seelen jetzt von ihren Wünschen. Die armen Seelen sind unglücklich und erschöpft. Seid jetzt mitfühlend! Breitet Wellen des Mitgefühls über sie aus, und zwar durch eure eigene Einstellung grenzenloser Losgelöstheit. Ihr alle sitzt jetzt mit dem Vater zusammen in Paramdam, dem höchsten Wohnort und gebt allen Seelen mitfühlendes Drishti. Verbreitet diese Schwingungen. Ihr könnt das doch verbreiten, oder? Kommt jetzt, sitzt mit Baba zusammen in Paramdam und verbreitet von hier aus die Atmosphäre grenzenloser Barmherzigkeit. (BapDada führte einen Drill aus) Achcha.

An alle extrem liebenden Kinder überall, an die edlen Seelen überall, die sich spirituell bemühen, die während dieses Tages, von Herzen kommende sehr liebevolle und süße Lieder für BapDada singen; die eine Unterhaltung von Herz-zu-Herz mit BapDada führten, die ihre Schürzen mit den Segen aller Kräfte und Tugenden füllten – BapDada konnte die Lieder eines jeden hören.

Lieder des Glücks, Lieder der Liebe; Lieder spiritueller Berausung! BapDada hörte so viele süße Dinge von diesen Kindern, dass sie wirklich Sein Herz berührten, sodass Er total aufgegangen darin war, all dem zuzuhören, während Er dies Treffen mit ihnen feierte. Kinder, die von Herzen die Wahrheit sagen, die ein ehrliches Herz haben, sind großartig und werden immer großartig bleiben. BapDada gibt solchen süßen Kindern multimillionenfache Liebe zurück; denjenigen, die stets unbegrenzte Loslösung beibehalten, deren Intellekt Vertrauen hat, angefüllt mit Entschlossenheit; an all diese Kinder, die auf dem Herzensthron des Trösters der Herzen sitzen bleiben, Liebe, Grüße und Namaste.

**Segen:** Ihr habt ein Recht auf BapDadas Schutzschirm und bleibt daher vor Maya und allen Hindernissen geschützt.

Kinder, die von Baba ganz speziell geliebt werden, erhalten den Schutz Seiner Protektion als ihr Recht, und Maya hat keine Kraft, unter diesen Schutzschirm zu kommen. Solche Seelen siegen die ganze Zeit über Maya. Der Schutz in Form der Erinnerung schützt euch vor allen Hindernissen. Keine Art Hürde kann zu denen kommen, die unter Seinem Schutzschirm bleiben; selbst die schwierigsten Dinge werden dann einfach. Dinge, groß wie ein Berg, erfährt man dann als so leicht wie Watte.

**Slogan:** Damit ihr von Gott und von den Menschen geliebt werdet und euch auch selbst lieben könnt, verinnerlicht die Tugend der Zufriedenheit.

\* \* \* OM SHANTI \* \* \*